

Sind Männer nur zum Rasenmähen gut?

Gartenfreunde vertrauen Weisheiten, die oft gar keine sind. Das «Kleine Lexikon der Gartenirrtümer» listet die Mythen alphabetisch auf – und belehrt sogar Profis eines Besseren.

Welches sind gute Nachbarn? Lavendel und Rosen? Muss Sellerie mit Kochsalz gedüngt werden? Und sind Männer im Garten wirklich nur zum Rasenmähen gut?

Zu viel wollen wir nicht verraten. Doch wer glaubt, sein gärtnerisches Einmaleins aus dem Stegreif zu beherrschen, wird in Michael Breckwoldts «Kleinem Lexikon der Gartenirrtümer» eines Besseren belehrt. Oder würden Sie nicht zustimmen, dass es sich bei Erdbeeren um Beerenfrüchte handelt? Das ist falsch. Bei den süßen «Früchtchen», die Anfang Sommer reifen, handelt es sich um sogenannte Sammelnussfrüchte.

Gartenirrtümer von Apfelbaum bis Zitrusgewächs

Und auch der Bambus *Phyllostachys* ist trotz bisheriger Vermutungen kein pflegeleichter Heckengenosse. Hinter seinem luftigen Äusseren verbirgt sich in Wahrheit ein unkontrollierbarer Wildfang, der nur durch spezielle Sperren im Zaum gehalten werden kann. Werden diese nicht eingebaut, wird laut Lexikon schnell klar: «Die Hecke zeigt sich in den meisten Fällen wenig linientreu, durchbricht den schmalen Grenzstreifen, breitet sich im Garten und bis in den des Nachbarn hinein aus und entfaltet sich allmählich zum Wäldchen.»

Dass es sich bei dem «Kleinen Lexikon der Gartenirrtümer» tatsächlich um ein Lexikon handelt, wird auch anhand der Sortierung deutlich. Von A (Apfelbaum) bis Z (Zitrusge-

wächse) werden insgesamt 68 Themen angesprochen, die gartenhistorischer und -gestalterischer, vor allem aber praktischer Natur sind. Viele davon bergen Überraschendes. So die Frage der Düngehäufigkeit von Rosen. Immerhin ist es oft nicht ein Mangel, der die blühenden Diven anfällig macht für Blattlaus- und Pilzattacken, sondern schlicht ein Zuviel an Nahrung. Dies wird so verständlich dargestellt, dass selbst eingefleischte Blaukornfans nachvollziehen können: Volldüngergaben nur zu Beginn der Wachstumszeit im März oder April und nach der Hauptblüte Ende Juni / Anfang Juli.

Frauen-Herzen schlagen für alles, was blüht

Auch mit einem anderen Gartenmythos wird aufgeräumt, nämlich dem, dass ein Mann im Garten nur zum Rasenmähen taugt. Nicht wenige Gärtnerinnen sind laut Autor überzeugt: «Rasenmähen macht den Kerlen Spass, denn in der Welt der Motoren kennen sie sich aus. Das Herz der Frauen schlägt dagegen für alles, was blüht. Und aus diesem sensiblen Hoheitsbereich sollten Männer besser herausgehalten werden.» Hier wird deutlich: Da ist kein knochentrockener Oberlehrer am Werk, sondern einer, der mit Witz und Sachverstand ans Werk geht.

Und wenn Sie sich nun fragen, ob Männer im Garten wirklich nur zum Rasenmähen taugen – dazu nur so viel: Der Garten von Sissinghurst Castle in der englischen Grafschaft Kent, der als einer der schönsten Gärten der Welt gilt, wäre vielleicht auch dann berühmt geworden, wenn Vita Sackville-West ihn alleine gestaltet hätte. Doch erst durch die Mitarbeit ihres Ehemanns Harold Nicolson traf die üppige Bepflanzung auf durchkomponierte Strukturen. Was sagt uns das? Ganz klar: Nicht nur bei der Gartenarbeit, sondern immer dann, wenn sie als Team agieren, sind Mann und Frau unschlagbar.

Witzige Geschichten, lehrreich und angenehm zum Lesen

Das «Kleine Lexikon der Gartenirrtümer» ist immer dann am schönsten, wenn Michael Breckwoldt aus dem Nähkästchen plaudert – und dabei so richtig ins Fabulieren gerät. Alles in allem machen seine hübsche Aufmachung, seine lehrreiche, aber niemals langweilige Sprache und seine überschaubare Länge das Buch zu einem amüsanten Leseerlebnis. Die paar inhaltlichen Unstimmigkeiten sowie Schreibfehler lassen sich da schnell vergessen. Eine originelle Geschenkidee und ein unterhaltsames Lesevergnügen für jeden Gartenfreund!

Judith Supper



Es stimmt nicht, dass Rhododendren nur auf saurem Boden wachsen.



Auch ob Wege im Garten direkt von A nach B führen müssen, wird im Buch geklärt.



Der Autor weiss, ob Tulpenzwiebeln nach der Blüte aus dem Boden müssen.

Bilder: Judith Supper / zvg



Michael Breckwoldt:
«Kleines Lexikon
der Gartenirrtümer»,
gebunden, 224 S.,
Verlag: Eichborn,
ISBN: 3-8218-6516-4,
ca. Fr. 25.–